

# Anforderungskatalog für Ausrichter von Bundeswettkämpfen im Rope Skipping

<p><b>Anzahl der Teilnehmer*innen und Teams (männlich/weiblich/open)</b></p> <p><u>Deutsche Einzelmeisterschaft (Wettkampf E1-DEM) und Triple Under Cup</u>          ca. 100-120 Springer*innen AK0 bis AK4 bei DEM, ca. 20-25 Springer*innen AK0 bis AK2 bei TU-Cup</p> <p><u>Deutsche Teammeisterschaft (Wettkampf T1-DTM)</u>          ca. 40-50 Teams AK0 bis AK4, je Team 2-6 Springer*innen</p> <p><u>Bundesfinale Einzel (Wettkampf E2-BFE) und Double Under Cup</u>          ca. 80-100 Springer*innen AK0 bis AK4 beim BFE, ca. 30-40 Springer*innen AK0 bis AK4 beim DU-Cup</p> <p><u>Bundesfinale Team (Wettkampf T2-BFT)</u>          ca. 20-30 Teams AK0 bis AK4, je Team 2-6 Springer*innen</p> <p><u>Wheel Pair Freestyle (WHPF), Double Dutch Contest (DDC)</u>          ca. 20-30 Teams je 2 Springer*innen beim WHPF, ca. 10 Teams mind. 3 Springer*innen beim DDC</p> <p><u>Demo Cup, Jump Cup, German Show Contest</u>          mind. 3 Teams beim Demo Cup und Jump Cup, mind. 6 Teams beim German Show Contest          Teilnehmer*innen pro Team: 8-20 Demo Cup, 8-16 Jump Cup und 4-6 German Show Contest</p>
<p><b>Hallengröße/Hallenhöhe</b></p> <p>Dreiteilige Sporthalle mit bzw. zusätzlichen <b>separaten Aufwärbereich</b>          Wettkampfflächengrößen: siehe Punkt „Wettkampffläche“          Kampfrichterbereich (nach Absprache)          Geeigneter Bodenbelag (am besten Schwingboden, normaler Sporthallenboden)</p>
<p><b>Gerätebedarf/Materialbedarf</b></p> <p><u>Ergebnisanzeige</u> (wird vom DTB gestellt)          2 Beamer, der mit ausreichender Lichtstärke (Lumen) in Hallen bei Tageslicht funktioniert          2 Leinwände (mind. 4m x 4m); evtl. auch Hallentrennwand, sofern Beamerbild kontrastreich genug ist</p> <p><u>Livestream</u>          Wird separat mit zw. dem Ausrichter und dem DTB abgesprochen</p> <p><u>Musik</u>          2 Tische, 4 Stühle, Stromversorgung (Mehrfachsteckdosen)          Eine Beschallungsanlage für die Wettkampfhalle, mit Head-Set oder Mikrofon.          Die Musikanlage muss einen Anschluss (3,5mm Klinkenstecker) für einen Laptop haben und an einem erschütterungsfreien Platz aufgestellt werden</p> <p><u>Moderation</u>          1 Tisch, 2 Stühle; Moderator*innen wird vom DTB gestellt oder benannt</p> <p><u>Wettkampfleitung</u>          5 Tische, 10 Stühle          Stromversorgung (6 x 3er Mehrfachsteckdosen (DTB) zu 2 getrennten Stromquellen),          Abfalleimer</p> <p><u>Wettkampffläche</u>          Flächenmarkierung z. B. schwarz/gelb oder rot/weiß etc., muss sich <b>deutlich</b> von den anderen Markierungen abheben. (siehe Punkt Wettkampfflächen)          Absperrung des Wettkampfbereichs &amp; der Wettkampfleitung (z. B. Spielfeldumrandungen)</p> <p><u>Kampfrichter - Freestyle 2 Kampfgerichte</u>  <b>je</b> Kampfgericht 7-8 Tische und entsprechend 14-16 Stühle</p> <p><u>Kampfrichter - Speed</u>  <b>je</b> Speed Feld 4 Stühle / Speedfelder: mind. 4 bei Team WK, 8-10 Speed Felder bei Einzel WK</p>

# Anforderungskatalog für Ausrichter von Bundeswettkämpfen im Rope Skipping

<b>Raum für Kampfrichterbesprechung</b>
Ein Raum der abdunkeln geht, mit Platz für ca. 30 Personen, der Folgendes enthält: Tische und Stühle, eine geeignete Projektionsfläche, Tisch mit Mehrfachsteckdosen (mind. 3 freie Steckdosen) in 4–5m Entfernung zur Projektionsfläche
<b>Zuschauertribüne</b>
mindestens 270 Sitzplätze mit Sicht auf die Wettkampffläche
<b>Bewirtung</b>
angemessene Preise, ab Hallenöffnung bis Wettkampfbende Wettkampfleitung und deren Helfer, Moderator*innen und Freestyle-Kampfrichter müssen kostenfrei mit Getränken, Kaffee, Snacks und / oder belegten Broten/Brötchen versorgt werden
<b>Umkleidekabinen</b>
in ausreichender Zahl für genannte Teilnehmerzahlen
<b>Medizinische Versorgung &amp; Erste Hilfe</b>
Ausreichende Versorgung des Wettkampfes mit Ärzten (falls erforderlich), Sanitätspersonal und Krankenwagen (auch während evtl. Trainings- bzw. Einspringzeiten).
<b>Presse / Werbemaßnahmen</b>
Sämtliche Materialien und Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit müssen vor der Herstellung durch den Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit vom DTB TK Rope Skipping freigegeben werden.
<b>Übernachtungsmöglichkeiten</b>
Der Ausrichter schlägt geeignete Übernachtungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter*innen des DTB vor und reserviert diese auch.
<b>Anzahl benötigter Vereinshelfer</b>
<b>ein</b> Ansprechpartner für die Organisation 1-2 Personen für den Einmarsch der Teilnehmer*innen und Kampfrichter*innen 3-4 Personen für die Siegerehrung <b>mind.</b> 2 Personen für die Musik
<b>Sonstiges</b>
<b>Bedrucker/Logoersteller:</b> Fine Designs GbR <b>Kontakt:</b> <a href="mailto:viktor.rogalsky@finedesigns.de">viktor.rogalsky@finedesigns.de</a> <b>Rahmenprogramm:</b> Kurze Präsentation des ausrichtenden Vereins; evtl. Einladung von Ehrengästen; evtl. Sportlermesse, Sonderaktionen... (in Absprache mit DTB-Geschäftsstelle)

## Anforderungskatalog für Ausrichter von Bundeswettkämpfen im Rope Skipping

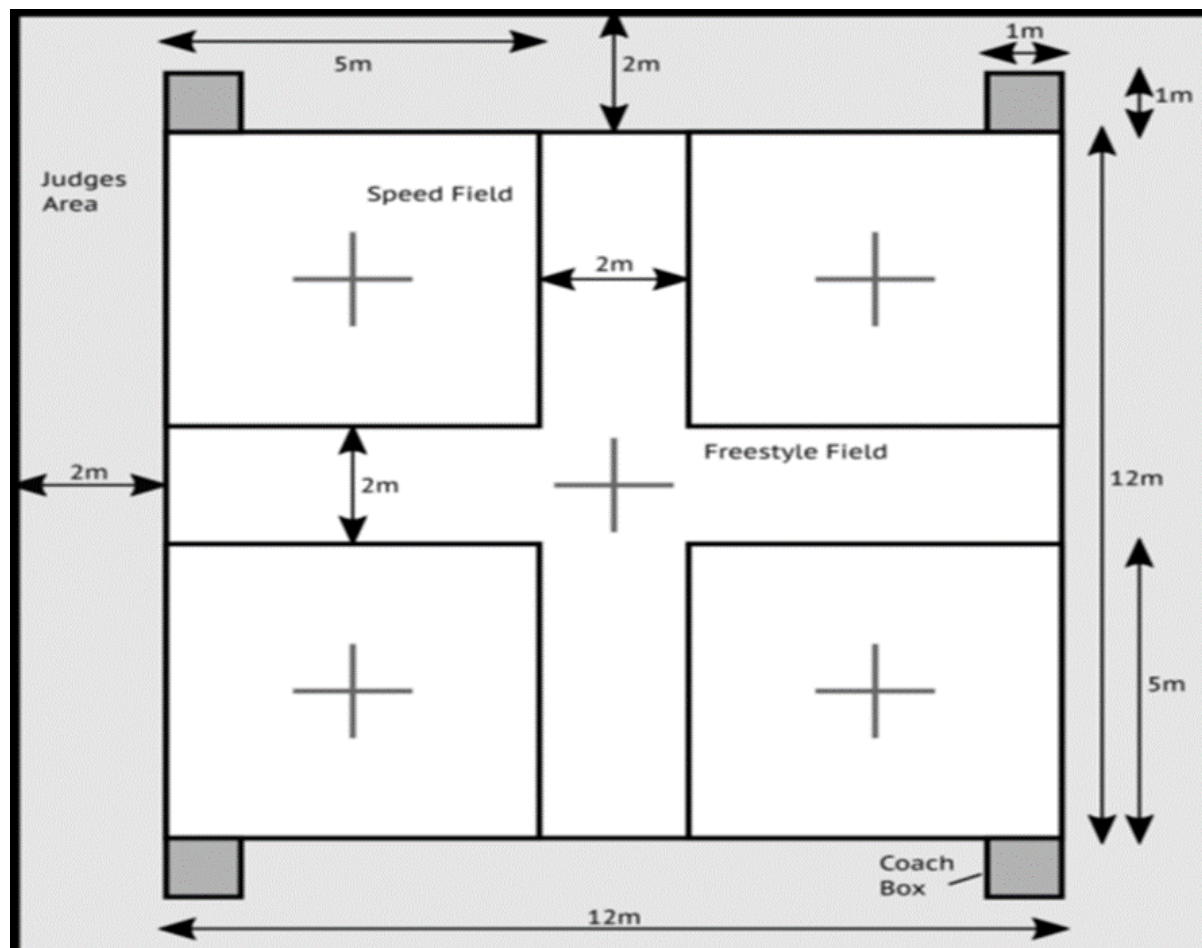
### Wettkampfflächen

Für alle Wettkämpfe auf Landes- und Bundesebene ist ein Schwingboden im Wettkampfbereich erforderlich. Zusätzlich zur vorgegebenen Wettkampffläche ist außerhalb der Speed Felder und der Freestyle Felder eine Coachingzone mit den Maßen 1 m x 1 m abzukleben. Außerdem muss zwischen den einzelnen Speed Feldern mindestens 1 m Abstand gegeben sein.

### Größenangaben für Einzel-, Team- und Showwettkämpfe

Die Wettkampfflächen für Einzel-, Team- und Showwettkämpfe sind entsprechend zu markieren:

- Speed: mindestens 5 m x 5 m und 1 m x 1 m Coachingzone ausserhalb
- Freestyle: 12 m x 12 m und 1 m x 1 m Coachingzone ausserhalb
- Demo-/Jump Cup, German Show Contest: empfohlen 16 m x 24 m Coachingzone ausserhalb



Alle Wettkampfflächen müssen **von der Außenkante** der Begrenzung gemessen werden. Die Begrenzungen der Wettkampffläche werden mit genau definierten Linien markiert. Die Farbe dieser Begrenzungen sollte einen deutlichen Kontrast zum Boden und anderen bereits vorhandenen Markierungen auf dem Boden bilden.

## Anforderungskatalog für Ausrichter von Bundeswettkämpfen im Rope Skipping

Ein Mindestabstand von zwei Meter zu den Kampfrichtern und drei Metern zu den Zuschauern ist einzuhalten. Bei den Wettkämpfen muss mindestens eine zusätzliche Aufwärmfläche vorhanden sein. Diese sollte mindestens die Größe einer einteiligen Turnhalle (24m x 16m) entsprechen.

Hiermit bestätigt der Ausrichter, die Anlage „Anforderungskatalog für Ausrichter von Bundeswettkämpfen im Rope Skipping“ vollständig gelesen zu haben und die darin enthaltenen Bedingungen vollständig zu erfüllen.

**Bewerbungen an:**

Deutscher Turner-Bund  
z. Hd. Francesca Hölzl  
Otto-Fleck-Schneise 8  
60528 Frankfurt/Main  
Tel.: +49 69-67 80 12 44  
EMail: [francesca.hoelzl@dtb-online.de](mailto:francesca.hoelzl@dtb-online.de)

---

Unterschrift Ausrichter